

ASTAG+ Info

Nr. 4/17
31. Jahrgang

Magazin des Schweizerischen Nutzfahrzeug-Verbandes ■ Sektion Zentralschweiz



Fahrzeugbau und Strassentransport leben die Lernort-Kooperation

- Interview mit Alexander Stadelmann, TCS-Sektion Waldstätte
- Effizient im Aufbau und im Einsatz, Lanz + Marti AG



PANLOG



Panlog AG, der Logistikdienstleister in Emmenbrücke. Mit Spezialfahrzeugen erfüllen wir Ihre Transportwünsche prompt und zuverlässig.

Wir wünschen frohe Festtage und alles Gute im Neuen Jahr. Dankeschön für das Vertrauen.

Panlog AG, Werkstrasse 11, 6020 Emmenbrücke

Tel. 041 209 62 45

IMPRESSUM**4/17 Dezember****Herausgeber und Redaktion:**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Sektion Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern
Telefon 041 410 77 35
Telefax 041 210 22 81
astag@d-partners.ch

Redaktionskommission:

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb
Federico Domenghini/fd
Brigitte Heggli/hb
Christian Kempter-Imbach/cki
Toni Schmid/ts

Inserate:

Frau Sarah Meierhans
Bahnhofstrasse 21
6003 Luzern
astag@d-partners.ch
Telefon 041 410 77 35
Telefax 041 210 22 81

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch

Erscheinungsweise: 4 × jährlich**Auflage:** 1900 Exemplare**Inhalt**

- 3** Die Zeichen der Zeit
- 7** Carparkplätze beim Inseli
- 10** Interview mit Alexander Stadelmann
- 17** ASTAG, VSCI und AGVS mit einem gemeinsamen Auftritt an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI
- 21** Jammern auf hohem Niveau?
- 22** Effizient im Aufbau und im Einsatz
- 24** Redaktionsleiter Peter Bucheli zu Besuch an der transport-CH in Bern
- 27** Fahrzeugbau und Strassentransport leben die Lernort-Kooperation
- 30** Bezugsquellennachweis
- 32** Veranstaltungskalender

Saugen mit Know-how

Als mittelgrosses Familienunternehmen konnte die BÜWE Tiefbau AG einen Saugbagger zur Erweiterung des Aufgabengebietes in Betrieb nehmen. Das in der Innerschweiz tätige Tief- und Strassenbauunternehmen beschäftigt rund 130 Mitarbeiter. Der Saugbagger ist eine perfekte Ergänzung zu unseren Tätigkeiten im Strassen- und Tiefbau. Vor allem im städtischen Bereich mit vielen Werkleitungen und engen Platzverhältnissen ist eine deutliche Leistungssteigerung bei Grabarbeiten zu verzeichnen.

Büwe Tiefbau AG

6343 Rotkreuz
www.buewe.ch
www.facebook.com/buewezg



Ökologie – darauf fahren wir ab!



www.imbach-logistik.ch



ACTROS
Safety Edition

Mit Sicherheit mehr Effizienz.

www.mercedes-benz/safetyedition

NUTZFAHRZEUG-ZENTRUM LUZERN
Unterwilrain 16 · 6014 Luzern · T 041 259 02 02
www.merbagretail.ch/nfluzern

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Nutzfahrzeuge seit 1912.



Die Zeichen der Zeit

Geschätzte Mitglieder



Ein weiteres Kalenderjahr steht kurz vor dem Ausklingen. Die Zeit ist schnell vergangen und es hat sich viel Erfreuliches, aber auch weniger Positives ereignet. Aus

wirtschaftlicher Sicht ist die Bilanz einmal mehr durchzogen und schlussendlich zieht jeder für sich sein persönliches Fazit, da eine allgemein gültige Aussage aufgrund der unterschiedlichen bestimmenden Faktoren kaum möglich ist. Dennoch gibt es auch jene Zeichen der Zeit, welche uns in unserer Branche gemeinsam betreffen und beschäftigen...

Die Staubelastung auf den Schweizer Strassen hat weiter zugenommen und per Ende 2016 den Höchstwert von über 24'000 Stunden erreicht. 88 Prozent davon sind infolge von Verkehrsüberlastungen entstanden und somit das Resultat von unzureichender Strassen-Infrastruktur. Diese Anzahl der Stautunden entspricht einer Verdoppelung seit 2009 und belastet uns als Transportunternehmungen sehr direkt. Die daraus resultierenden Produktivitätsverluste haben mittlerweile ein Ausmass angenommen, das es den Unternehmen nicht mehr ermöglicht, diese Einbussen durch Optimierungen und Innovationen zu kompensieren. Der Zeitpunkt ist gekommen, an welchem diese staubedingte Zusatzlast mit den Kunden besprochen und im Rahmen der Verhandlungen auch überwunden werden muss. Es wird unumgänglich,

dass die verladende Wirtschaft und schlussendlich auch der Warenempfänger und Konsument das Bewusstsein erhalten, dass diese Entwicklung einen sehr zentralen Einfluss auf die Leistungen der Transportunternehmen hat und eine sehr ernsthafte betriebswirtschaftliche Bedrohung darstellt. Gleichzeitig tun wir gut daran, unsere Fahrer konsequent auf das Verzicht von unnötigen Überholmanövern auf Autobahnen zu schulen. Denn solche Übungen bringen keinen Mehrwert – schaden jedoch nachhaltig unserem Image und wecken unnötigerweise den Ruf nach flächendeckenden Lkw-Überholverbieten. Die «Elefantenrennen» gehören definitiv in die Vergangenheit und sind keine Zeichen der (heutigen) Zeit.

Als klares Zeichen der Zeit und als grosse Chance kann hingegen die Digitalisierung wahrgenommen werden. Die Transport- und Logistikwelt wird in den kommenden Jahren von der Industrie 4.0 sehr stark tangiert werden. Noch sind nicht alle Unternehmen gleich in diesen Bereich der Logistik 4.0, wie sie auf unsere Branche adaptiert heisst, eingebunden. Aber eines ist jetzt schon klar: Die Digitalisierung ist kein Hype und auch kein Trend, sondern ein neues Zeitalter in der Industrialisierung. Diese Entwicklung wird unser Tun beeinflussen und verändern. Wir werden unsere Prozesse anpassen und es wird eine digitale Verbindung vom Auftraggeber bis zum Warenempfänger entstehen. Dazwischen liegt die gesamte logistische Wertschöpfungskette, welche von der mindestens teilweise noch sehr oft analogen in die digitale Welt übergehen



Ihr Partner für Marine- und LKW-Ersatzteile

Caviglia AG

Telefon 041 367 21 51

Automotive Spare Parts

Telefax 041 367 21 50

Grimselweg 3

sales@caviglia-lucerne.com

6005 Luzern

www.caviglia-lucerne.com

Karosserieteile für Lastwagen der Marken

MERCEDES / MAN / RENAULT

VOLVO / IVECO / SCANIA / DAF



**BESTBESETZUNG
MIT GARANTIE.**

DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.



*5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Gültig für Neufahrzeuge und Immatriculationen ab 1. September 2016. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält.

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz • www.nufag-zs.ch
Bahnhofstrasse 17 • 6056 Kägiswil/Sarnen
Hasliring 18 • 6032 Emmen



wird. Hier müssen wir die Zeichen der Zeit rechtzeitig erkennen und agieren, bevor wir reagieren müssen. Wenn wir diesen Wandel aktiv angehen und mitgestalten, stellt er auch keine Bedrohung dar. Die Verunsicherung ist verständlicherweise oftmals noch sehr gross. Aber auch diese Entwicklung geschieht nicht über Nacht und vieles davon ist uns – zumindest als Konsument – schon bestens bekannt. In anderen Bereichen handeln wir alle schon viel digitaler, als uns vielleicht selber bewusst ist. Pakete werden schon lange ohne Lieferpapiere ausgehändigt, das Check-in samt Flugticket für die Ferien erledigen wir schon längst online und beim Einkauf scannen wir die Artikel bereits selbst. Die Zeit scheint also reif, um sich vertiefter auch in unserer Branche damit auseinanderzusetzen und die Notwendigkeit – zusammen mit der Machbarkeit – abzuschätzen und aufgrund der individuellen Erkenntnisse und Bedürfnisse danach zu handeln. Das breite Spektrum dieser neuen Dimension der Datenverarbeitung bietet ein sehr grosses Potential, welches wir als Chance sehen und nutzen sollten. Als Dienstleister, welcher den Kunden vor allem die Leistungen unseres Personals anbietet, spielen die Mitarbeitenden dabei eine ganz zentrale Rolle. Denn eines steht fest: Auch in der

Zeit der Digitalisierung unserer Branche sind gute Mitarbeitende das Wichtigste. Sie müssen auf diesen Wandel ebenfalls vorbereitet werden und sie werden sich in den neuen Abläufen zurechtfinden müssen. Der Fokus Ihrer Aufgaben wird sich vielleicht verschieben und es sind da und dort möglicherweise andere Fähigkeiten und Fertigkeiten stärker gefragt. Dies bedingt, dass wir auch hier die Zeichen der Zeit erkennen müssen und uns zusammen mit unserem Personal rechtzeitig und gemeinsam auf den unausweichlichen und spannenden Weg der digitalen Zukunft machen.

Geschätzte Mitglieder, ich danke Ihnen an dieser Stelle für Ihre Treue und Ihr Engagement in unserer Branche und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Abschluss des zu Ende gehenden Jahres – verbunden mit ein paar besinnlichen Tagen zum Jahreswechsel.

Für das Jahr 2018 wünsche ich Ihnen stets gutes Gelingen, weiterhin viel Erfolg und das Flair, die Zeichen der Zeit zu erkennen und die für das eigene Unternehmen richtigen Konsequenzen daraus abzuleiten.

Christian Kempter-Imbach
Präsident

energiegeladen!

buholzer batterien

sternmattweg 4b • 6010 kriegs 2 • telefon 041 310 33 85 • fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch • www.buholzer-batterien.ch



**Der starke
Partner für
Nutzfahrzeuge!**

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
www.cooltrans.ch



Carparkplätze beim Inseli

Schnelle Lösung gefordert

Die Carparkplätze beim Inseli in Luzern müssen trotz starkem Einsatz der ASTAG Sektion Zentralschweiz bis spätestens 2023 einer Grünanlage weichen. Dabei waren diese bestens dafür geeignet, die Reisenden inmitten des Stadtzentums ein- und aussteigen zu lassen. Wohin nun mit den Reisebussen?

Die Stadt Luzern lebt vom Tourismus. Tagein, tagaus fahren Reisebusse Touristen für einen kleinen Einkaufsbummel und ein Foto von der Kapellbrücke in die Stadt in der Zentralschweiz. Möglichst schnell muss das Ein- und Aussteigen der Gäste funktionieren, denn oft wird nur ein kurzer Stopp auf der Durchreise durch die Schweiz und Europa eingelegt. Dafür sind die 26 Carparkplätze und sechs Halteketten (Anhalteplätze) beim Inseli ideal. Entsprechend stark hat sich auch die ASTAG Sektion Zentralschweiz für ein Nein eingesetzt, als es zur Abstimmung kam, ob der Parkplatz aufgehoben werden sollte. Leider ohne den gewünschten Erfolg: Am 24. September hat das Stadtluzerner Stimmvolk mit 51,6 Prozent denkbar knapp der Initiative der Juso zugestimmt. Bis spätestens 2023 soll beim Inseli eine Grünanlage stehen.

Stadtbevölkerung mehr betroffen, als sie denkt

Armin Zurkirchen, Geschäftsführer der Zurkirchen Reisen GmbH und Vorstandsmitglied der Car Tourisme Suisse (CTS), Sektion Zentralschweiz, macht die Kontroverse klar: «Es ist wie beim Güterverkehr: Der Konsument regt sich auf über die Lastwagen auf der Strasse, aber

im Winter will er im Laden frische Erdbeeren kaufen können. Gleich ist die Situation in der Stadt Luzern: Die Touristen sollen kommen, essen und einkaufen und unsere Wirtschaft vorantreiben. Aber den Reisebus, der die Touristen bringt, will man nicht!» Treffen wird es aber nicht nur die ausländischen Touristen, sondern die gesamte Bevölkerung der Region: Prekär wird es aber für ältere Menschen, die nicht mehr gut zu Fuss sind oder für Kinder, die von ihren Eltern mit viel Gepäck zum Abfahrtsort an einen Skitag gebracht werden müssen. «Der Ein- und Ausstieg ist beim Inseli gefahrlos und ohne Hektik möglich», sagt Brigitte Heggli, Geschäftsleitungsmitglied der Heggli AG. Die Vertreterin der ASTAG Zentralschweiz befürchtet, dass eine Aufhebung der Parkplätze beim Inseli zu Mehrverkehr in den Quartieren führen wird. «Die Reisebusse werden nicht einfach verschwinden, sondern andere Parkier- und Haltemöglichkeiten suchen. Es ist deshalb sowohl ökologisch wie ökonomisch unsinnig, ohne Grund Mehr- und zusätzlichen Suchverkehr in Kauf zu nehmen», warnen Heggli und Marco Gössi, Obmann Car der CTS-Sektion Zentralschweiz, noch vor der Abstimmung.

Alternative finden ist schwierig

Aus diesem Grund hat sich die Unternehmerin auch beim Nein-Komitee der Initiative beteiligt. Sie bedauert den Entscheid der Bevölkerung, erwartet nun aber auch, dass Luzern nach einer passenden Lösung. Die Anhalte- und Parkplätze sollen erst aufgehoben werden,

FERNVERKEHR
BAUREIHE T



SCHWERER
BAUSTELLENEINSATZ
BAUREIHE K



RENAULT
TRUCKS
DELIVER

BAUSTELLENEINSATZ
BAUREIHE C



VERTEILERVERKEHR
BAUREIHE D



VERTEILERVERKEHR
BAUREIHE D



NUTZFAHRZEUGE
WINDLIN
MEHR DRIVE



J. Windlin AG – Ihr Renault Partner für die Zentralschweiz
Vorderschlund 1, CH-6010 Kriens, Telefon +41 41 318 01 01
Stanserstrasse 113, CH-6064 Kerns, Telefon +41 41 666 01 01
www.windlin.ch



wenn vergleichbar gute und sichere Alternativen gefunden werden konnten. Diese werden aber kaum perfekt sein, glauben die betroffenen Carreiseunternehmen, denn die Zeit drängt: Sofern vergleichbar gute Lösungen vorliegen, würden die Inseli-Parkplätze spätestens 2019 aufgehoben werden. Der Erhalt von Kurz-Anhalteplätzen im Bereich Bahnhof/KKL/Schiff-Anlegebrücken ist ein dringendes Anliegen: «Es braucht einen zentralen und kapazitätsgerechten Ort, wo das Ein- und Aussteigenlassen möglich ist!», sagt Stefan Huwyler, Leiter Personentransport der ASTAG. Eventuell werden drei Inseli-Parkplätze um ein paar Meter an den Rand des Inseliquais verschoben und sollen als Halteketten verwendet werden. Zwei andere Anhalteplätze gäbe es gemäss einem Vorschlag, den der Stadtrat Adrian Borgula (Grüne) vor der Abstimmung machte, vor dem Café Luz bei der Landungsbrücke der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees. Peter Steiner, Kampagnenleiter «Nein zur Inseli-Initiative» betont jedoch, dass diese zwei bereits bestehen und die anderen drei nicht realisierbar sind. Für Borgula jedoch steht einzig fest, dass die Inseli-Parkplätze nicht im Zentrum kompensiert, sondern an die Peripherie verlagert werden müssen, also nach Ibach, Friedental, Eichwald oder Allmend – einen Favoriten gäbe es aber nicht. Steiner rechnet mit Widerstand an allen Orten. Drei neue Halteketten im Vergleich

zu ehemals sechs mit 26 Parkplätzen? Huwyler und Zurkirchen zweifeln daran, dass das reicht. «Das führt zu einem Chaos», ist Zurkirchen überzeugt.

Fernbus-Terminal in Aussicht

Derzeit evaluiert eine Arbeitsgruppe von Stadt und Kanton auch mögliche Standorte für einen neuen Fernbus-Terminal. Für diesen wurden im Agglomerationsprogramm Luzern Kosten von drei Millionen Franken angenommen. Der Terminal dürfte aber erst 2022 realisiert sein, also vermutlich viel zu spät, um die Inseli-Parkplätze zu ersetzen. Dieser dürfte aber nicht zu abgelegen sein, findet Heggli, denn die Touristen halten sich nur kurz in der Stadt auf und wollen möglichst schnell im Zentrum sein.

Lösung liegt in weiter Ferne

Weiter ist bei der Stadt Luzern ein Carparkierungskonzept im Gang, das ebenfalls neue Parkplatzstandorte für Fernbusse und einheimische Cars wie auch für die klassischen Touristenreisebusse sucht. Ob sich Synergien zwischen dem städtischen Carparkkonzept und dem kantonalen Fernbus-Projekt ergeben werden, ist noch unklar. Oder anders ausgedrückt: Eine Lösung liegt nach wie vor in weiter Ferne...

hb

Quelle:
STR / Fabienne Reinhard

Was kann die TCS-Sektion Waldstätte für den Strassentransport tun?

Interview mit Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS-Sektion Waldstätte



Persönliche Daten

Name: Alexander Stadelmann
 Alter: 51
 Ausbildung: dipl. Marketingfachmann und eidg. dipl. Verkaufsleiter
 Tätigkeit: Geschäftsführer TCS-Sektion Waldstätte
 Familie: verheiratet, 2 Kinder (11 und 18 Jahre)
 Freizeit: Familie, Sport, Lesen

Herr Stadelmann, Sie stehen als Geschäftsführer der TCS-Sektion Waldstätte vor. Wie sind Sie zu dieser Tätigkeit gekommen?

Die Stelle war ordentlich ausgeschrieben, und ich bin zufällig darauf gestossen. Da mir die Tätigkeit als Geschäftsführer der TCS-Sektion Waldstätte überaus vielfältig, herausfordernd, spannend und faszinierend schien, hat mich die Ausschreibung sehr angesprochen. Daher habe mich um die Stelle beworben und den Zuschlag erhalten.

Sie sind seit dem 1. September 2017 Geschäftsführer der Sektion Waldstätte. Wie haben Sie Ihre Tätigkeit bis jetzt erlebt?

Noch viel spannender und vielseitiger als erwartet. Das Spektrum an Aufgaben ist riesig. Zu meinen Tätigkeiten gehören betriebswirtschaftliche Aufgaben, politische Arbeit, Marketingtätigkeiten, Medienarbeit, das Kurs- und

Ausbildungswesen, natürlich das Thema Verkehrssicherheit und last but not least das Führen eines kleinen, motivierten Teams.

Das Wohl der Mitglieder steht bei sämtlichen Aufgaben stets im Zentrum. Ich konnte mich sehr gut und schnell ins neue Aufgabengebiet einarbeiten und bin rundum glücklich.

Auf Ihrer Homepage fällt mir die Überschrift auf: «Mitgliedervorteile unserer Sektion». Wieso soll ein ASTAG-Mitglied eine TCS-Mitgliedschaft beantragen?

Ganz einfach, weil man von einer Vielzahl von Dienst- und Serviceleistungen sowie diversen Vorteilen profitiert. Beispielsweise die Pannenhilfe: In über 80% der Fälle kann ein Fahrzeug durch den TCS-Patrouilleur vor Ort wieder flottgemacht werden, und die Weiterfahrt ist gewährleistet. Andere Anbieter schleppen das Fahrzeug ab und bringen es in die nächste Garage. Man steht

dann da und muss selbst weiterschauen. Das erachten wir als wenig kundenfreundlich. Übrigens: Beim TCS ist der Fahrzeughalter abgedeckt und nicht das Fahrzeug. Mit einer Mitgliedschaft sind somit sämtliche Fahrzeuge abgedeckt, mit denen ein Mitglied unterwegs ist – eigene und fremde. Im Weiteren profitieren TCS-Mitglieder von Produkten wie dem ETI-Schutzbrief, von Assistance-Angeboten oder von Vergünstigungen bei Partnern. Der TCS setzt sich zudem aktiv für die Verkehrssicherheit ein und unterstützt in diesem Zusammenhang den Bau von Verkehrsgärten, rüstet Schulen und Kindergärten mit Warnwesten und Sicherheitsprodukten aus und führt Produktetests durch, etwa für Reifen oder Kindersitze. Ebenso setzt sich der TCS auf dem politischen Parkett aktiv für die Mobilität ein.

In Sachen Mobilität setzen Sie drei Schwerpunkte: Mobilität – Politik – Verkehrssicherheit. Können Sie zu diesen drei Punkten kurz etwas sagen?

Der TCS setzt sich seit 1896 für eine sichere und unabhängige Mobilität ein. Das Ziel ist es, die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Wohlstand aller zu steigern und die persönliche Mobilität zu begünstigen. Der TCS ist in Sektionen aufgeteilt, die sich aktiv für die Anliegen der Mitglieder in der jeweiligen Region einsetzen. Diese Nähe bietet grosse Vorteile in den Bereichen Politik und Verkehrssicherheit.

Die TCS-Sektion Waldstätte versteht sich als engagierter und konstruktiver, aber auch kritischer Partner für Mobilitätsfragen in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden. Wir wollen

den Diskurs vorantreiben und unterschiedlichen Ansichten eine Plattform geben. In diesem Zusammenhang veranstalten wir unter anderem Events wie die TCS-Verkehrskonferenz mit dem Ziel, Fakten zu schaffen und einen Beitrag zur Meinungsbildung zu leisten. Zur Verkehrssicherheit: Hier setzen wir uns für verbesserte Bedingungen für sämtliche Verkehrsteilnehmer jeden Alters ein. Primäres Ziel ist die Verhütung von Unfällen. Einer der Schwerpunkte ist es, künftige Verkehrsteilnehmer für die Gefahren des Strassenverkehrs zu sensibilisieren. Bereits die Jüngsten sollen das korrekte Verhalten im Verkehr erlernen.

Die Verkehrsplanung der Stadt Luzern zielt darauf ab, dass vor allem der Langsamverkehr gefördert wird. Zudem werden im Zentrum der Stadt immer wieder Parkplätze aufgehoben. Was unternimmt der TCS, damit der motorisierte Individualverkehr nicht völlig verdrängt wird?

Der TCS setzt sich für gute Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmer ein. Wir wehren uns daher gegen eine einseitige Verkehrspolitik, die den motorisierten Individualverkehr aus der Stadt verdrängen will. Neben genügend Parkplätzen braucht es auch eine gute Erreichbarkeit des Zentrums. Dafür engagieren wir uns auf verschiedenen Ebenen. Wir bringen uns bei Vernehmlassungen ein, etwa beim Gesamtverkehrskonzept oder dem Agglomerationsprogramm. Wir betreiben aktive Medienarbeit und wirken in Abstimmungskomitees mit. Zudem bin ich in meiner Funktion als Geschäftsführer Mitglied der Verkehrskommission der Stadt Luzern und kann hier dem motorisierten Individualverkehr eine Stimme



Starparade.

Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz setzen Massstäbe.

Der Actros, Antos, Arocs und Atego sind dank besonders effizienter Motoren und wegweisenden Sicherheitssystemen wirtschaftlicher, ökologischer und sicherer denn je.

Citan, Sprinter und der neue Vito bieten für jeden Einsatz den richtigen Transporter und reduzieren mit dem Massnahmenpaket BlueEFFICIENCY nachhaltig den Treibstoffverbrauch und die Emissionen.

www.mercedes-benz.ch

Mercedes-Benz



• Erfahrung • Flexibilität
• Kompetenz • Fairness

FAHRZEUGE
6234 TRIENGEN

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
info@grund-ag.ch
www.grund-ag.ch

geben. Nicht zuletzt ist aber auch die TCS-Verkehrskonferenz, die von der Sektion Waldstätte initiiert wurde und seit 2011 jährlich stattfindet, ein wichtiges Instrument. Hier führen wir Wirtschaft und Politik zusammen und betreiben Agenda-Setting. Im letzten Jahr stellten wir den Wirtschaftsverkehr ins Zentrum der Veranstaltung, da dessen Bedürfnisse nach unserer Ansicht zu wenig in die aktuelle Verkehrspolitik einfließen. Der Wirtschaftsverkehr hat eine grosse Bedeutung, und seine Anliegen müssen unbedingt gehört werden.

Der Güterverkehr, der die Versorgung der KMUs gewährleistet, kommt in der Stadt Luzern zunehmend unter Beschuss. Wie kann der TCS Waldstätte Einfluss nehmen auf die Verkehrspolitik im Kanton Luzern, insbesondere in der Stadt Luzern?

Hier möchte ich vor allem die Luzerner Mobilitätskonferenz LMK erwähnen. Die TCS-Sektion Waldstätte, der Kantonale Gewerbeverband und weitere Institutionen haben die LMK im April 2016 gegründet. Wir wollen unsere Kräfte im Bereich Verkehr bündeln und zu einer neuen starken Stimme im Kanton werden. Ganz oben auf unserer Agenda stehen Luzerner Grossprojekte, insbesondere der Bypass Luzern mit den Spangen Nord und Süd. Für dieses Schlüsselprojekt setzt sich die Sektion

Waldstätte übrigens seit Jahren stark ein. Gerade für den Wirtschaftsverkehr erachten wir den Bypass Luzern als unentbehrlich, denn die Erreichbarkeit hat auch Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region.

Als Geschäftsführer eines bedeutenden Verkehrsverbandes in der Zentralschweiz haben Sie zum Abschluss sicher noch eine Botschaft an die Adresse des Transportgewerbes.

Ich möchte mich für den Einsatz bedanken, den die Mitarbeitenden in allen Bereichen täglich leisten. Die Rahmenbedingungen haben sich verschlechtert, und es entsteht der Eindruck, dass das Transportgewerbe mehr geduldet als erwünscht ist. Jeder will zwar frische Produkte und Güter direkt vor der Haustüre, aber niemand will den Verkehr. Daher setzen wir uns dafür ein, dass der Wirtschaftsverkehr flüssig vorwärtskommt und seine Bedeutung erkannt wird.

Herr Stadelmann, ich danke Ihnen, dass Sie sich trotz Ihres grossen beruflichen Engagements Zeit genommen haben für dieses Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Freude bei Ihrer anspruchsvollen Tätigkeit!

pb

SpanSet®

03

Höhensicherung
Hebetechnik
Ladungssicherung
Safety Management

Die Ladung, die Fliehkraft und die Sicherheit

SpanSet - Certified Safety

www.spanset.ch





VW Nutzfahrzeuge kauft man bei Scania Schweiz AG

Ihr Nutzfahrzeugspezialist für:
Verkauf, Wartung, Reparatur und Vermietung.



Nutzfahrzeuge



Scania Schweiz AG

Buholzstrasse 6, 6032 Emmen
Tel. 041 268 64 64, vw-truck.ch



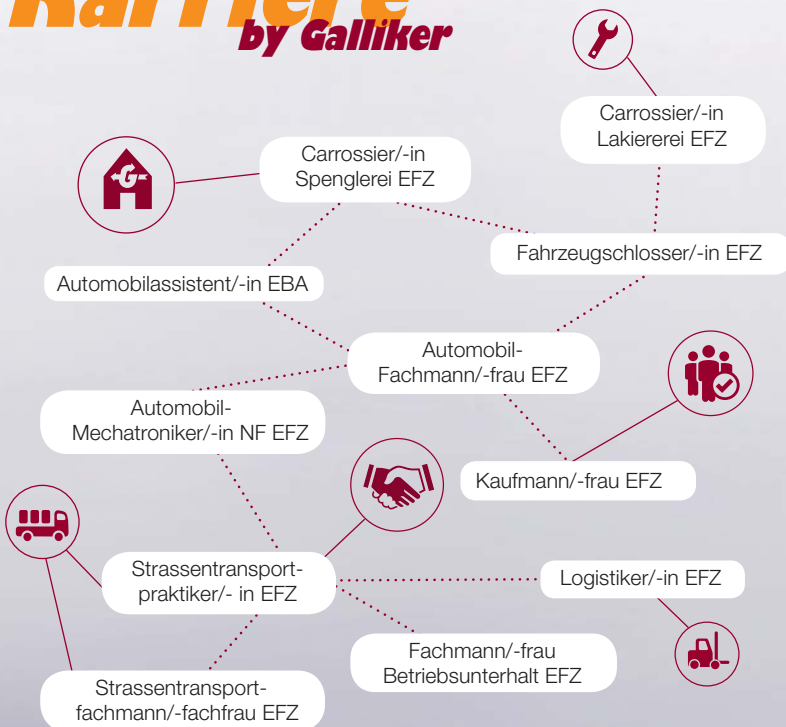
THE NEW GENERATION SCANIA
A FUTURE UNDER CONSTRUCTION

Scania Schweiz AG

Buholzstrasse 6, 6032 Emmen
Tel. 041 268 64 64

scania.ch

Karriere by Galliker



In der faszinierenden Berufswelt von Transport und Logistik.

www.galliker.com



ASTAG, VSCI und AGVS mit einem gemeinsamen Auftritt an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI



Die Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI hat in Luzern während vier Tagen 140 Berufe und über 600 Weiterbildungsangebote vorgestellt. Das Angebot, so viele Berufe live zu erleben, hat auch dieses Jahr wieder grossen Anklang gefunden.

24'000 Besuchende haben während vier Tagen die Chance genutzt, 140 Berufe kennenzulernen und sich über 600 Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. Am Donnerstag und Freitag besuchten über 500 Schulklassen aus der ganzen Zentralschweiz die ZEBI und tauchten in die vielfältige Welt der unterschiedlichen Berufe ein. Dabei konnten die Jugendlichen vielfach gleich selber Hand anlegen. «Dieser Praxisbezug ist das grosse Plus der ZEBI», findet

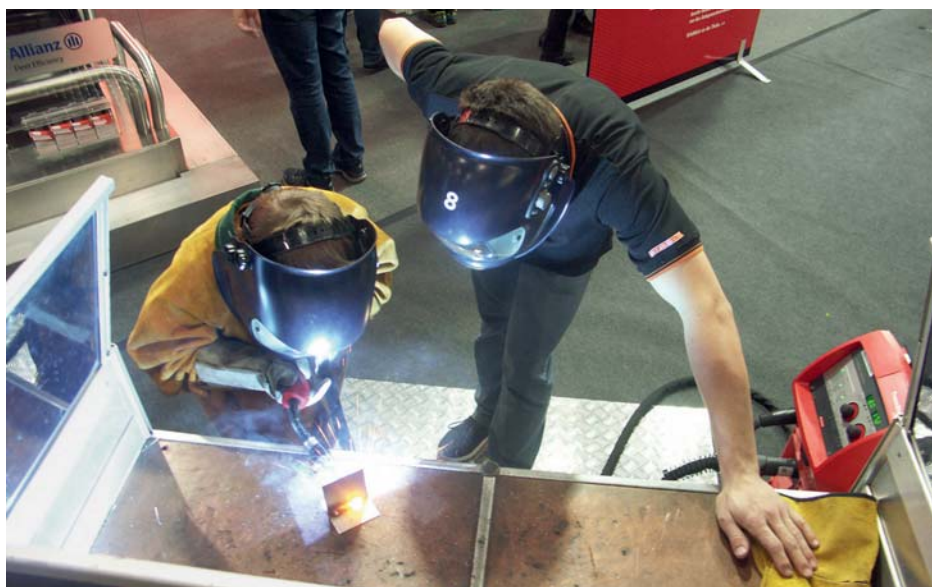
Messeleiter Markus Hirt und freut sich: «Die ZEBI ist mit ihrem Angebot für Schülerinnen und Schüler bereits ein fester Bestandteil des Berufswahlunterrichts geworden.»

Jugendliche werden bei der Berufswahl nicht allein gelassen

Am Wochenende waren nebst Weiterbildungsinteressierten auch viele Familien vor Ort. Eltern mit ihren Töchtern und Söhnen nahmen ganz besonders die beiden Berufe Strassentransportfachfrau/fachmann und Fahrzeugschlosser/in in den Fokus. Eltern spielen bei der Berufswahl eine Schlüsselrolle. Deshalb bot die ZEBI auch ein spezifisches Rahmenprogramm an, das Eltern und Jugendlichen wertvolle Tipps für die Berufswahl mit auf den Weg gab.



Der Fahrsimulator war am Stand der ASTAG ein Publikumsmagnet. Adrian Albisser, Strassentransportfachmann im 3. Lehrjahr, beobachtet und begleitet einen interessierten Jugendlichen, der auf dem Fahrsimulator eine vorgegebene Route zu befahren hat.



Nicht nur davon reden, sondern gleich selber Hand anlegen. Am Stand der Fahrzeugschlosser durften die Jugendlichen die ersten Versuche in der Schweisstechnik erleben. Dominik Renggli, Fahrzeugschlosser im 4. Lehrjahr, betreut einen Jugendlichen beim Metall-Schutzgasschweissen.



Andy Warth

Strassentransportfachmann im 3. Lehrjahr

Sie wurden heute überhäuft mit ganz unterschiedlichen Fragen zu Ihrem Beruf. Was beschäftigt die Jugendlichen bei der Berufswahl?

«Die am häufigsten gestellte Frage war, was in der Berufsschule durchgenommen werde und ob es streng sei. Zudem kam immer wieder die Frage, ab wann ein Lernender selbstständig einen Lastwagen führen könne.»



Dominik Renggli

Fahrzeugschlosser im 4. Lehrjahr

Sie erlernen einen Beruf, den viele gar nicht kennen. Wie bringen Sie den Jugendlichen den Beruf des Fahrzeugschlossers näher?

«Indem ich ihnen das MAG-Schweisssverfahren demonstrierte und sie es dann gleich selbst ausprobieren lasse. So können die Jugendlichen eine von vielen interessanten Arbeiten des Fahrzeugschlossers im Massstab 1:1 erleben.»



Marcel Kaufmann

Geschäftsführer beim VSCI Sektion Zentralschweiz

Sie stehen vor dem Plakat «Top-Ausbildungsbetrieb». Was sagt dieses Markenzeichen einem Jugendlichen, der vor der Berufswahl steht?

«Der Top-Ausbildungsbetrieb fördert seine Lernenden ganzheitlich und individuell. Nebst Fachkompetenz wird auch der richtige Umgang mit sich selbst und mit den Mitmenschen vermittelt. Lernende setzen sich ihre Ziele und verfolgen diese konsequent.»



Toni Schmid

Fachlehrer Strassentransportfachfrau/fachmann

Wie haben Sie am Stand der ASTAG die Eltern und die jugendlichen Besucher erlebt?

«Ich habe sehr interessante Gespräche mit Eltern und Jugendlichen geführt. Vielen Eltern ist es ein grosses Anliegen, dass ihre Kinder Spass und Freude an einem Beruf entwickeln können, und daher informieren sie sich entsprechend gründlich. Es war schön zu sehen, wie viele Jugendliche sich über den Beruf Strassentransportfachfrau/-fachmann informiert haben.»



INNOVATIONEN, DIE FÜR SIE ARBEITEN

Volvo Group (Schweiz) AG
Truck Center Zentralschweiz
Sedelstrasse 7
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 268 15 60

Volvo Trucks. Driving Progress



Jammern auf hohem Niveau?

7. TCS-Verkehrskonferenz vom 20. November 2017

Präsident Christian Kempster und Vorstandsmitglied Brigitte Heggli besuchten als Vertreter der ASTAG die 7. TCS-Verkehrskonferenz in der Messe Luzern. Rund 140 Personen aus Wirtschaft und Politik interessierten sich für das Thema «Wie attraktiv ist eine Stadt, die nicht erreichbar ist? Erreichbarkeit und Anbindung von Luzern im Städtevergleich». Als Referent zeichnete Thomas Schmid (Verkehrs- und Transportberater).

An der anschliessenden Podiumsdiskussion nahmen folgende Persönlichkeiten teil:

Robert Küng (Regierungsrat), Beat Züsli (Stadtpräsident), Urs Dickerhof (Kantonsrat) und René Kamer (Geschäftsführer RailAway, Vizepräsident Luzern Tourismus AG)

Fazit des Abends

«Bei der Erreichbarkeit des Bahnhofgebietes schneidet Luzern im direkten Städtevergleich mit Lausanne, Winterthur, St. Gallen und Lugano in den meisten Kriterien auf Rang 1 ab.» Dies die erstaunliche Aussage des Experten. Die Frage, ob ein Vergleich mit diesen Städten viel Sinn macht, sei dahingestellt... Immerhin zeige ein Blick in die nähere Zukunft, dass diese Erreichbarkeit demnächst leiden könne, etwa durch den Abbau von Carparkplätzen oder fehlender Nähe eines Fernbus-Terminals. In der Podiumsdiskussion wurde klar, dass zwischen Stadt und Kanton noch kein Konsens bei der Spange Nord besteht und die Stadt aus Sicht der Agglomerationsgemeinden nicht regional denkt und die Probleme verlagert (z.B. nach

Emmen). Es wurde auch zu visionärem Denken aufgerufen, dies z.B. in Bezug auf den Durchgangsbahnhof.

Lösungsansätze konnten wie erwartet keine präsentiert werden, obwohl mit Beat Züsli und Robert Küng zwei wichtige Entscheidungsträger vor Ort waren. Doch wie meinte René Kamer: «Wir müssen bei grossen Bildern bleiben und Schritt für Schritt vorwärts gehen.» Bleibt zu hoffen, dass der MIV sowie die schweren Motorfahrzeuge inkl. Reisecars dabei nicht auf der Strecke bleiben.

Es war ein sehr interessanter Abend mit äusserst verschiedenen Blickpunkten und Sichtweisen. Herzlichen Dank an den TCS für die perfekte Organisation. Es ist wichtig, dass die unterschiedlichen Parteien in regem Austausch stehen können und sich die ASTAG weiterhin aktiv in den verschiedenen Gremien wie VKL und LMK einbringt, um die Verkehrspolitik aktiv mitzugestalten.

hb



Bildquelle: ARNET·FOTO·GRAFIK

Effizient im Aufbau und im Einsatz

Lanz+Marti AG an der transport-CH in Bern

Die Fahrzeugbauer aus Sursee haben die Besucher der diesjährigen transport-CH mit einer Neuheit überrascht, mit ModuleASY. Modular hergestellte Ladebrücken aus bereits beschichteten Komponenten bieten unter anderem den Vorteil, dass die Durchlaufzeiten im Aufbau der LKWs verkürzt werden können. Die LKWs kommen somit früher auf die Strasse. Zudem können nach einem Schadenfall die defekten Bauteile ohne Schweißen ausgewechselt werden.



Die Konzentration auf standardisierte Bauteile reduziert aber meist die Individualisierung und das Eingehen auf Kundenwünsche. Dem LANZ+MARTI-Team ist es bei der Entwicklung eines modularen Aufbaus unter dem Projektnamen ModuleASY gelungen, die Anzahl an Baugruppen für die Lagerhaltung zu reduzieren, indem gemeinsame Nenner bei den unterschiedlichen LKW-Ausführungen – Achsformeln, Radstand, Chassisbreite und Aufbaubefestigung – gefunden werden konnten. Die Indivi-

dualisierung kann aber dennoch bei der Ausführung des Aufbautyps für Baustoff-Transporte, Normalverdecke, SideCurtain-Aufbauten mit oder ohne Hebebühne und die verschiedenen Ladungssicherungssysteme je nach Kundenwunsch stattfinden.



Modularer Aufbau: Lanz+Marti ModuleASY

Der anlässlich der transport-CH ausgestellte Musteraufbau ermöglicht es der LANZ+MARTI AG, über die einzelnen modularen Bauteile fundierte Erfahrungen im Praxiseinsatz zu sammeln. Erfolgreich getestete Komponenten können später in Fahrzeugaufbauten eingesetzt werden. Die gezeigte Variante einer Ladebrücke ist mit dem bewährten, effizienten und flexiblen Ladungssicherungssystem Multifix ausgerüstet; dem Original von LANZ+MARTI AG. Die H-Bindelasche im Zusammenspiel mit dem unteren, speziellen Seitenladenprofil bietet nachweislich den Vorteil des schnellen und flexiblen Sicherns der Ladung.



Damit der Lade- und Entladevorgang noch effizienter ausgeführt werden kann, wurde die Innenbeleuchtung so angeordnet, dass sie weder Blend- noch Schattenwirkung erzeugt. Ausserdem wurde das bewährte Eisfrei-System mit einem eingepassten Luft-

kissen in der Dachkonstruktion mit einer neuen Steuerung ergänzt, die auch funktionstüchtig bleibt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet bzw. der Anhänger abgehängt ist.



*Ladungssicherung Lanz+Marti:
nach EN 12640 geprüfte H-Bindelasche*

pb

EINFACH STARK – IHR NUTZFAHRZEUG-PARTNER



VOLVO



IVECO

www.martireiden.ch

MARTI
NUTZFAHRZEUGE

6260 REIDEN



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

VOLVO Marktpartner
AUFLIEGER / ANHÄNGER Reparaturen
WEBASTO Standheizungen
SAFHolland Vertragspartner
WINDSCHUTZSCHEIBEN Reparaturen + Service
AUTOMETER Servicestelle

IVECO Verkauf + Service
PNEU Service
KNORR / WABCO Anhänger-Diagnose
KLIMAGERÄTE Service
BREMSPRÜFSTRASSE mit Protokoll
EMOTACH (LSVA) Servicestelle

Redaktionsleiter Peter Bucheli zu Besuch an der transport-CH in Bern

Die Organisatoren des 9. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH, an dem mit 270 Ausstellern ein neuer Rekord verzeichnet werden konnte, zeigen sich hocherfreut: «Die Besucherzahlen (33'400) haben die Erwartungen erfüllt», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA/transport-CH.

Gute Stimmung beflügelt auch die Kundenkontakte

Die Rückmeldungen der Aussteller bestätigen, dass die transport-CH 2017 einmal mehr als voller Erfolg gewertet werden

kann. Die Steigerung der Qualität der Kundenkontakte, die auf die stets sehr gute Stimmung an den vier Messetagen sowie auf die hohe Qualität der gesamten Messe insgesamt zurückzuführen ist, stimmt die Organisatoren um OK-Präsident Dominique Kolly «für die Jubiläumsausgabe im 2019 sehr optimistisch». Der 9. Schweizerische Nutzfahrzeugsalon hat den Ausstellern wie den Besuchern viele positive «e-motions» (so das Motto der transport-CH 2017) geboten.

pb



Andrea und Ruedi Marti, Lanz+Marti AG Fahrzeugbau, Sursee



René Saner, der neue Geschäftsführer bei Geser AG Fahrzeugbau, Rothenburg



Christian Leuenberger, Scania Schweiz AG (links) empfängt den Berufsnachwuchs des Schweizer Fahrzeugbaus. Die Fahrzeugschlosser der Berufsschule Luzern erhielten an der transport-CH Fachkundeunterricht.



Marcel Bieri, Geschäftsführer Sutter AG, Lungern (links) und Philipp Zbinden, Zbinden AG, Posieux (rechts)



Ruedi Matti, Bereichsleiter Gütertransport/ Sozialpolitik ASTAG (links) und Peter Bucheli, Redaktionsleiter ASTAG Info Zentralschweiz (rechts).

R

Wirkungsvoll
beschrifteten!

Auto- und LKW-Beschriftungen
nach Mass

Rösli Reklame GmbH

Hackenrüti 6 | 6110 Wolhusen | Phone 041 490 00 60

www.roesli-reklame.ch

BRIDGESTONE

Jeder Situation gewachsen!

Hervorragende Kilometerleistung
Extreme Robustheit
Verlängerte Reifenlebensdauer*

Die neue On/Off Lkw-Reifenserie:
M-STEER 001, M-DRIVE 001 und M-TRAILER 001



* Dies bezieht sich auf das Total Tyre Life Konzept, welches Ihnen die Möglichkeit bietet, die Lebensdauer der Reifen durch die hochwertige Bandag Runderneuerung zu verlängern.

Bridgestone Europe NV/SA, Zaventem
Niederlassung Spreitenbach - Schweiz

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

www.bridgestone.ch

Fahrzeugbau und Strassentransport leben die Lernort-Kooperation

Zum zweiten Mal trafen sich am Samstag, 25. November 2017, am Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe in Luzern zahlreiche Vertreter aus Bildung, Wirtschaft und Kantonen aus dem Fahrzeugbau und des Strassentransportes. Auch dieses Jahr geschah dies anlässlich der Informationsveranstaltung zum Lehrbeginn des jungen Berufsnachwuchses der Fahrzeugschlosser und der Strassentransportfachleute.

Vor zwei Jahren haben sich die beiden Fachlehrer Peter Bucheli (Berufsbildungszentrum Luzern) und Toni Schmid (Galliker Transport AG) entschlossen, quasi abteilungsübergreifend einen solchen

Anlass für die jungen Lernenden, ihre Eltern und Ausbilder zu veranstalten. Den beiden war bewusst, dass dies die perfekte Gelegenheit ist, eine Begegnungsmöglichkeit für Unternehmer, Berufsverbände, Kantonsvertreter und Bildungsverantwortliche zu schaffen.

Unter dem Motto «Gemeinsam in die Zukunft» kamen beinahe 300 Besucher in Luzern zusammen, um mit den knapp 60 Lernenden den Beginn der Ausbildung zu thematisieren und zahlreiche wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die beeindruckende Liste der Referenten und Gäste zeigte eindrücklich den Stellenwert, den die Berufsbildung in der Logistik- und Fahrzeugbaubranche genießt.



Namhafte Prominenz an der Veranstaltung

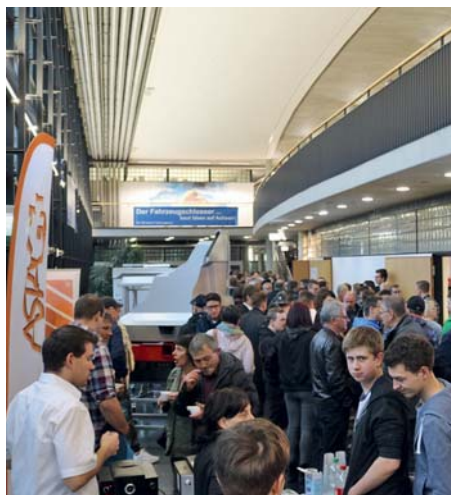
Wie bereits im letzten Jahr richtete der Luzerner Regierungsrat Reto Wyss als Bildungsdirektor seine Grussworte an die Anwesenden und zeigte sich beeindruckt von der Veranstaltung. Marco Meier informierte als Prorektor des Zentrums Bahnhof kurz über seinen Standort. Anschliessend sprachen Geri Böhler (Vizepräsident ASTAG Zentralschweiz) und Felix Wyss (Zentralpräsident VSCI) zum Publikum. Beide betonten die Wichtigkeit der branchenübergreifenden Denkweise und waren sich einig: «Ohne Logistik kein Fahrzeugbau, ohne Fahrzeugbau keine Logistik!» Sehr eindrücklich war dieser quasi gemeinsame Auftritt zweier namhafter Vertreter der grossen Verbände ASTAG und VSCI. Allen Anwesenden war klar: So muss die Zusammenarbeit in der Berufsbildung aussehen.

Nach den Grussworten aus den Berufsverbänden hielt Ruedi Lustenberger (alt Nationalratspräsident) als Präsident von SWISS-LABEL die Festrede. Mit markigen Worten und sehr eindrücklich

betonte er die einzigartige Bedeutung des dualen Berufsbildungssystems für die Schweizer Wirtschaft. Als langjähriger Unternehmer und Ausbilder konnte er dies absolut glaubwürdig tun. Zudem stellte er die Arbeit seines Verbandes SWISS-LABEL vor und sprach sich vehement für den Erhalt des Produktionsstandortes Schweiz aus.

Im Anschluss sprach Frau Marianne Marending als Ausbildungsberaterin der Erziehungsdirektion des Kantons Bern über die Arbeit der kantonalen Aufsichtsbehörden. Dass eine Vertreterin der Berner Behörden den Weg nach Luzern auf sich nahm, zeigt den überregionalen Charakter, den dieser Anlass angenommen hat. So waren denn auch Lernende, Eltern und Ausbilder aus den Kantonen Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Schwyz, Solothurn, Aargau und Zürich anwesend.

Benno Wey (Berufsbildungszentrum Luzern) informierte in kurzen Worten über den allgemeinbildenden Unterricht an der Berufsfachschule, den Sport und die Weiterbildung.



Spannende Begegnungen



Nach diesem allgemeinen Teil orientierten die beiden Gastgeber Peter Bucheli und Toni Schmid ihre Gäste über die berufsspezifischen Belange der Ausbildung der Fahrzeugschlosser und der Strassentransportfachleute und Strassentransportpraktiker. Auf einem Rundgang konnte sich die Besucher verschiedene Aufbaumodelle ansehen und Laborräume besichtigen. An einem Modellkran der Firma Notterkran konnten sich Interessierte an einem Wettbewerb versuchen. Vor dem Gebäude standen zudem der neue Scania XT G 500 mit einer Moser Rockbox 2-Seitenkipprücke und ein 2-Achsanhänger mit Kühlkofferaufbau der neuesten Generation von Ackermann Fahrzeugbau, Willisau bereit.

Während des gesamten Vormittags kümmerten sich Ursula Bucheli und Peter Schuler mit Lernenden der höheren Lehrjahre um das leibliche Wohl der Gäste, und dies nicht zu knapp: Raclette und Meringues fanden guten Absatz. Alle Anwesenden waren sich einig: Dieser Anlass ist eine hervorragende Sache und muss unbedingt auch nächstes Jahr wieder durchgeführt werden. Die Gastgeber Peter Bucheli und Toni Schmid waren bereits am Nachmittag wieder an der Ideensammlung für das nächste Jahr – gemeinsam natürlich!

Benno Wey
ABU-Lehrperson, BBZB Luzern

Fotos: Reto Meienberg, Notterkran AG



Stolzer Gastgeber: Peter Bucheli

Bezugsquellennachweis

BATTERIEN

Buholzer Batterien

Sternmattweg 4b, 6010 Kriens
Tel. 041 310 33 85, Fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch
www.buholzer-batterien.ch

BESCHRIFTUNGEN

Rösli Reklame GmbH

Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen
Tel. 041 490 00 60
www.roesli-reklame.ch



DAF SERVICESTELLE

Cooltrans AG

Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Lastwagen Service Malters AG

Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@regio.com.ch



FAHRZEUGBAU

Alois Birrer AG

Dorfstrasse 1,
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 13 36, Fax 041 978 15 09
www.birrer-fahrzeugbau.ch



KÜHLUNGEN

Cooltrans AG

Stationsstrasse 88, 6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch

MAN

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil / Sarnen
Tel. 041 666 77 00,
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00,
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



MERCEDES-BENZ

Grund AG Fahrzeuge

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch



NUTZFAHRZEUGE

Grund AG Fahrzeuge

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch



Lastwagen Service Malters AG

Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@regio.com.ch



Mercedes-Benz Automobil AG

Zweigniederlassung NF Luzern
Unterwilrain 16, 6014 Luzern
Tel. 041 259 02 02, Fax 041 259 02 01
nfluzern@merbag.ch
www.merbagretail.ch/nfluzern



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil/Sarnen
 Tel. 041 666 77 00
 Fax 041 666 77 01
 info@nufag-zs.ch
 www.nufag-zs.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Hasliring 18, 6032 Emmen
 Tel. 041 269 00 00
 Fax 041 269 00 01
 info@nufag-zs.ch
 www.nufag-zs.ch

**Scania Schweiz AG**

Buholzstrasse 6
 6032 Emmen
 Tel. 041 268 64 64, Fax 041 268 64 66
 emmen@scania.ch

**PNEUSERVICE**

LASTWAGEN
SERVICE
MALTERS AG



Tel. 041 497 47 47
 Fax 041 497 23 70

Wiederkehr Pneuhau AG

6022 Grosswangen, Gewerbe Mooshof 1
 Tel. 041 984 20 80
 info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

SCANIA**Scania Schweiz AG**

Buholzstrasse 6
 6032 Emmen
 Tel. 041 268 64 64, Fax 041 268 64 66
 emmen@scania.ch



Pannen-, Abschlepp- und Bergungsdienst
 Tel. 079 370 00 00

SPEDITION**Panlog AG**

Werkstrasse 11
 6020 Emmenbrücke
 Tel. 041 209 62 62
 www.panlog.ch

**VERMIETUNG****BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18, 6032 Emmen
 Tel. 0800 888 411
 info@bfs-swiss.ch
 www.bfs-swiss.ch

**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
 Tel. 041 935 40 50
 Fax 041 935 40 55
 info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**VW NUTZFAHRZEUGE****Scania Schweiz AG**

Buholzstrasse 6, 6032 Emmen
 Tel. 041 268 64 64,
 Fax 041 268 64 66
 www.vw-truck.ch



Nutzfahrzeuge

AMAG Ebikon

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon
 Tel. 041 444 44 00
 ebikon@amag.ch
 www.ebikon.amag.ch

Veranstaltungskalender

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Donnerstag 17. Mai 2018	DV ASTAG Schweiz	Luzern
Donnerstag 13. Sept. 2018	MV FG Kran	Luzern
Samstag 27. Nov. 2018	MV FG VZU	noch offen
Donnerstag – Sonntag 08. – 11. Nov. 2018	ZEBI - Zentralschweizer Bildungsmesse	Messe Luzern
Mittwoch 14. Nov. 2018	MV FG CTS	noch offen
Mittwoch 14. Nov. 2018	MV FG TaxiSuisse	noch offen
Freitag 16. Nov. 2018	MV BUS CH	Langenthal

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neuesten «strassenTRANSPORT» und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Ende März 2018. Beiträge bitte bis **Donnerstag, 8. März 2018** an das Sekretariat senden (astag@d-partners.ch).

WIR DRUCKEN, IHR BRINGTS. DANKE!

Wir vertrauen auf unsere zuverlässigen
Lieferpartner des Schweizerischen
Nutzfahrzeug-Verbandes.

von Ah Druck


von Ah Druck AG Kernserstrasse 31 6060 Sarnen T 041 666 75 75 www.vonahdruck.ch



KURSANGEBOT ASTAG – SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Basis – CZV Kurse 2018 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
05.05.2018	Verkehrssicherheit/Unfallverhütung – Part. II	Rothenburg LU	199.–
09.06.2018	Relaxed on the road – Souverän im Gespräch	Rothenburg LU	199.–

Premium – CZV Kurse 2018 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
07.04.2018	Verhalten im Strassenverkehr & Unfall/Brand	Ettiswil LU	299.–

Hightech – CZV Kurse 2018 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
17.03.2018	Sicherer Umgang mit Absetz- und Abrollkipper	Langenthal BE	279.–
24.03.2018	Sicheres Transportieren von Baumaschinen	Langenthal BE	390.–
07.04.2018	Kranführerausbildung (nicht Kat. A)	Langenthal BE	279.–
05.05.2018	Sicheres Transportieren von Baumaschinen	Langenthal BE	390.–
02.06.2018	Kranführerausbildung (nicht Kat. A)	Langenthal BE	279.–
16.06.2018	Sicherer Umgang mit Absetz- und Abrollkipper	Langenthal BE	279.–

Premium – SDR Kurse 2018 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
17. – 19.01.2018	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1	Ettiswil LU	690.–
23. – 24.01.2018	Auffrischkurs SDR/ADR	Ettiswil LU	490.–
06. – 07.03.2018	Auffrischkurs SDR/ADR	Ettiswil LU	490.–
27. – 28.03.2018	Auffrischkurs SDR/ADR	Ettiswil LU	490.–
16. – 18.04.2018	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1	Ettiswil LU	690.–
01. – 02.05.2018	Auffrischkurs SDR/ADR	Ettiswil LU	490.–
15. – 17.05.2018	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1	Ettiswil LU	690.–
12. – 13.06.2018	Auffrischkurs SDR/ADR	Ettiswil LU	490.–
19. – 21.06.2018	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1	Ettiswil LU	690.–



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Association suisse des transports routiers
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

Weitere Informationen
sowie Anmeldung unter
www.astag.ch/ausbildung





TRUCK CLEANER INTENSE

Effiziente, schonende Reinigung

 **Swiss Chemical Technology**



TRUCK CLEANER INTENSE

Entfernt dank modernster Tenside, schonend und dennoch effizient

- Insektenrückstände
- mineralische Verunreinigungen
- Öle und Fette

Verursacht keine Materialschäden auf

- lackierten und unlackierten Metalloberflächen (Stahl, Aluminium etc.)
- empfindlichen Kunststoffen (z.B. Polycarbonat, Polymethylmethacrylat)
- Glas



Aktion

15.11.17 - 22.12.17

☐ Variante 1

Menge	Produkt	Preis netto
1 x 25 lt	TRUCK CLEANER INTENSE	Fr. 147.50/Stk.
1 Stk.	WASCHBÜRSTE SOFT	Fr. 76.00/Stk.
1 Stk.	STAB 2 M	Fr. 40.00/Stk.
	Normalpreis	Fr. 263.50
	Aktionspreis	Fr. 195.00

☐ Variante 2

Menge	Produkt	Preis netto
2 x 25 lt	TRUCK CLEANER INTENSE	Fr. 135.00/Stk.
1 Stk.	WASCHBÜRSTE SOFT	Fr. 76.00/Stk.
1 Stk.	STAB 2 M	Fr. 40.00/Stk.
	Normalpreis	Fr. 386.00
	Aktionspreis	Fr. 301.10

Firma _____

Referenz _____

PLZ-Ort _____

Datum _____

Kunden-Nr. _____

Adresse _____

Telefon _____

Unterschrift _____

exkl. MwSt. und Versandkosten



AMSTUTZ PRODUKTE AG
CH-6274 Eschenbach

Tel. +41 41 448 14 41
Fax +41 41 448 21 89

info@amstutz.com
www.amstutz.com